

*Aus: Bulletin Jugend + Literatur, Heft 3, 2004, Seite 28-29.
(Ungekürzte Fassung)*

Klassik für Kinder: Hauff-Trilogie bei Edition See-Igel

Die phonographische Industrie kann mittlerweile Jahr für Jahr wachsende Umsatzrückgänge beklagen. Auch der Absatz klassischer Musik ist eingebrochen, obwohl sich deren vorrangige Nutzergruppen wohl kaum ihre Mozartstücke aus Online-Tauschbörsen beschaffen. Als elementares Problem zeichnet sich eher ab, dass es hierzulande immer weniger gelingt nachwachsenden Generationen einen Bezug zu klassischer Musik zu vermitteln. Auch im lange Zeit gegen den Trend expandierenden Kindertonträgermarkt ist der Klassik-Anteil gesunken. 2002 erreichte die klassische Musik für Kinder einen Anteil von etwa 100.000 Euro, also weniger als ein Prozent vom Wertumsatz in Höhe von 121 Millionen Euro (nach GfK-Angaben).

Die marktführenden Tonträgerunternehmen reagieren auf diesen negativen Trend, indem sie für jüngere Hörer vermehrt Eingängiges, „Klassik Light“ produzieren, indem sie klassische Motive mit „Urban Grooves“ unterlegen und als „Crossover“ vermarkten oder indem sie Klassik-Kompilationen von Heroen der aktuellen Popkultur anpreisen lassen. Einen konsequent anderen Weg beschreitet seit Jahren die in Iznang am Bodensee ansässige Edition See-Igel. In der Reihe „Klassische Musik und Sprache erzählen“ verbinden sich Märchen oder phantasievolle Kindergeschichten mit Motiven, Ausschnitten aus Werken zeitgenössischer wie älterer Komponisten zu einer durchweg überzeugenden Einheit.

Für ihre Hauff-Trilogie ist die Edition See-Igel im Herbst 2003 mit dem Medienpreis des Verbandes deutscher Musikschulen ausgezeichnet worden. Der jetzt zum vierten Mal vergebene, vom Bundesfamilienministerium geförderte LEOPOLD ist hierzulande die wichtigste Auszeichnung für Musiktonträger für Kinder. Bewertet werden gleichermaßen künstlerische und technische Aspekte, Phantasie und Originalität.

Wilhelm Hauff (1802-1827) gehörte zu den wichtigsten spätromantischen Dichtern, der in seine Kunstmärchen exotisch-abenteuerliche Motive integrierte und damit auch ein älteres Publikum, nicht nur Kinder ansprach. Zu seinen bekanntesten Märchen gehört die Geschichte des abenteuerlustigen Kalifen von Bagdad, der sich durch ein merkwürdiges Pulver zusammen mit seinem Großwesir in Storchgestalt verwandelt. Doch erst durch die Hilfe einer ebenfalls verzauberten Nachtule kann der „Kalif Storch“ wieder ein Mensch werden. Nach den einzelnen - von Christian Brückner stimmungsvoll gelesenen - Szenen folgen auf der CD kurze Musikstücke, überwiegend Ersteinspielungen aus dem Nachlass eines Salonorchesters (Oboe, Klarinette, Violine, Violoncello, Bass, Klavier), die jeweils Stimmungen der vorangegangenen Erzählabschnitte aufnehmen, musikalisch interpretieren.

Der von den Kindern verspottete kleine, verwachsene Muck hat ein schweres Schicksal hinter sich, er hat am Königshof Neid und Mißgunst erlebt, schließlich einen böartigen König und dessen Hofstaat überlisten können. Das Originalmärchen wird auf der zweiten CD nachvollziehbar und einfühlsam vorgetragen, wiederum ergänzt durch Auszüge, Melodien, Motive aus klassischen Kompositionen. Die Musik - im Trio ambitioniert mit Fagot/Saxophon, Klavier, Schlagzeug/Marimbaphon eingespielt - interpretiert die vorangegangenen Textteile,

gibt der Fantasie der Zuhörerinnen zusätzliche Impulse. Stärker als in früheren Klassik-Hörbüchern von See-Igel werden hier neuere Komponisten, von Debussy über Ibert, Satie bis zu Philip Glass berücksichtigt. Die Kompositionen untermalen zwar nicht vorrangig das vom Märchen vorgegebene Orientalische, doch nicht zuletzt durch den Klang des Fagotts klingt etwas Fremdartiges, für viele Kinderohren wohl Exotisches an.

Zu den originellsten und emotional ergreifendsten Märchen Hauffs gehört die Geschichte von Jakob, dem Sohn eines armen Schusters und einer Gemüsefrau, der von einer hässlichen Alten in einen verwachsenen Krüppel mit großer Nase verwandelt wird. Aufgrund seiner im Dienst der alten Hexe Kräuterweis erworbenen Kochkünste gelangt „Zwerg Nase“ am Fürstenhof zu Ruhm und Ehren und mit Hilfe der Gans Mimi gewinnt er schließlich auch seine normale Gestalt zurück. Ein Streichquartett - mit gelegentlicher Klarinettenunterstützung - „führt musikalisch durch diese Geschichte und bereichert sie mit hörenswerten Miniaturen und Kostbarkeiten der Quartettliteratur“.

Mit diesen drei Aufnahmen liegen insgesamt gelungene, facettenreiche Produktionen vor, die interessierte Kinder sowie „alle, die Märchen lieben und eine Stunde zuhören können“, an die Welt der klassischen Musik heranführen.

Horst Heidtmann

Kalif Storch. Sprecher: Christian Brückner. 57 Min. ISBN 3-935261-01-2.

Der kleine Muck. Sprecher: Oliver Reinhard. 57 Min. ISBN 3-935261-00-4.

Zwerg Nase. Sprecher: Samuel Weiss. 71 Min. ISBN 3-935261-02-0.

3 CDs, jeweils: Edition See-Igel, Iznang, 15,50 Euro (Ab 4 Jahre)